



Gefördert durch



Fortbildung

Empowerment und Partizipation in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

04. November – 05. November 2016, Jugendbildungsstätte Welper in Hattingen bei Bochum

Hintergrund:

Geflüchtete erfahren in der Bundesrepublik Deutschland zum einen Solidarität und Hilfsbereitschaft und werden zum anderen mit rassistischen Übergriffen, alltäglichen Ressentiments und einschränkenden Strukturen konfrontiert. Fachkräfte der Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, diese Entwicklungen mit Jugendlichen zu thematisieren, Diskriminierungen zu reflektieren und entgegen zu treten sowie komplexe Lebensrealitäten geflüchteter Jugendlicher zu verstehen und damit umzugehen. Einen geeigneten Ansatz, um mit aktuellen Herausforderungen umzugehen, sehen wir in einer diversitätsbewussten Perspektive.

Die Fortbildungsinhalte:

Im Rahmen der zweitägigen Fortbildung wird eine Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Stärkung und gesellschaftlichen Partizipation geflüchteter Jugendlicher angeregt sowie eine Reflexion der eigenen Verstrickung in gesellschaftliche Machtverhältnisse angestoßen: Welche eigenen gesellschaftlichen Positionierungen spielen in meiner pädagogischen Tätigkeit eine Rolle? Wie kann ich zum Abbau diskriminierender Strukturen beitragen? Wie können in der eigenen alltäglichen Arbeit Räume geschaffen werden, in denen Jugendliche ihre Interessen selbstverantwortlich vertreten können? Wie können Jugendliche sich politisch einbringen und darin gestärkt werden, mit alltäglichen Hindernissen und Erfahrungen der Diskriminierung umzugehen? Welche Anknüpfungspunkte bietet die diversitätsbewusste Bildung in diesem Zusammenhang? Durch eine Mischung aus (theoretischen) Impulsen, Übungen und der Vorstellung von Praxisbeispielen wird die Fortbildung abwechslungsreich gestaltet.

Das Seminar wird geleitet von Ahmet Sinoplu (Trainer für rassismuskritische und diversitätsbewusste Bildungsarbeit und Geschäftsführer von Coach e.V. – Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten). Außerdem bieten Nelli Foumba, Dr. Medard Kabanda und Oumar Diallo von „Jugendliche ohne Grenzen“ einen Workshop an, in dem es um die Frage geht, wie pädagogische Fachkräfte auf Augenhöhe mit jungen Geflüchteten zusammenarbeiten können und wie Räume geschaffen werden, in denen junge Geflüchtete partizipieren und eigene politische Aktionen planen können. Als Praxisbeispiel bringen sie die Wanderausstellung „Flüchtlinge in Deutschland als Akteure“ mit (mehr Infos: Siehe Programm). Als weiteres Beispiel selbst geplanter Projekte von jungen Geflüchteten stellen Ghassan Adi und Amin Albitar das Projekt „Seminarleiter*innen-Ausbildung von und mit Geflüchteten“ vor und bieten einen Workshop zum Thema „Die Geschichte einer Flucht“ an. Ghassan Adi und Amin Albitar sind Akteure im Projekt „Seminarleiter*innen-Ausbildung von und mit Geflüchteten“ der EJBW Weimar, in dem junge Geflüchtete zu Multiplikator*innen der politischen Bildung ausgebildet werden und Bildungsangebote gestalten (mehr Infos zum Workshop: Siehe Programm).

Flucht und Asyl – Empowerment und Partizipation in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

Programm:

Freitag, 04. November 2016

10:30	Begrüßung und Kennenlernen Empowerment – Was bedeutet das für mich/ unsere Organisation?
12:30	Mittagspause
13:30	Diversitätsbewusst und machtkritisch? - Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Position
16:00	Kaffeepause
16:30	<u>Workshop 1:</u> Vorstellung des Projektes „Seminarleiter*innen-Ausbildung von und mit Geflüchteten“ der EJBW Weimar und Durchführung eines Workshops der neuen Seminarleiter*innen: „Die Geschichte einer Flucht“ Der Workshop informiert über Fluchtursachen, Fluchtrouten und die Erfahrungen, die Geflüchtete auf dem Weg nach Deutschland machen. Die Teilnehmer*innen werden über die politische Situation in Syrien und die daraus resultierenden persönlichen Fluchtursachen informiert. Es wird außerdem ein Überblick über die verschiedenen Fluchtrouten nach Europa gegeben. Ghassan Adi und Amin Albitar schildern ihre Flucht über die Balkanroute bzw. über Marocco und die spanische Exklave Melilla. Referenten: Ghassan Adi und Amin Albitar
18:30	Abendessen
19:30	Tagesausklang in gemütlicher Atmosphäre

Samstag, 05. November 2016

08:00	Frühstück
09:00	Einstieg in den Tag
09:30 – 12:30	<u>Workshop 2:</u> Empowerment oder Zusammenarbeit von/mit Flüchtlingen, aber wie?? Der Workshop beinhaltet die Vorstellung der Wanderausstellung „Flüchtlinge in Deutschland als Akteure“ Die Wanderausstellung wurde von Asylbewerber*innen selbst erstellt. Sie soll Asylbewerber*innen die Möglichkeit geben, einer breiten Öffentlichkeit ihre persönliche Geschichte anhand von Fotos und selbst verfassten Texten zu erzählen. Die Wanderausstellung ermöglicht Asylbewerber*innen selbst Aufklärungsarbeit zur deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik zu leisten. Referenten: Nelli Fomba , Dr. Medard Kabanda und Oumar Diallo (Jugendliche ohne Grenzen)
12:30	Mittagessen
13:30	Eigene Themen und Erfahrungen: Was bedeutet das aus der „Empowerment-Perspektive“?
15:15	Auswertung und Abschluss
16:00	Ende der Veranstaltung

Die Fortbildungsreihe:

Die Fortbildung, die in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Welper stattfindet, wird im Rahmen der Fortbildungsreihe „DIVERsität – Fortbildungsreihe Flucht und Asyl“ durchgeführt.

Die Fortbildungsreihe besteht insgesamt aus 5 Veranstaltungen/Modulen, die auch unabhängig voneinander besucht werden können. Informationen zur kompletten Fortbildungsreihe finden Sie unter: www.transfer-ev.de

Sie wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Veranstalter der Fortbildungsreihe sind transfer e.V. in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung (IDA e.V.) und dem Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit (DIVE).

Team vor Ort:

- Ahmet Sinoplu (Trainer und Berater für rassismuskritische und diversitätsbewusste Bildungsarbeit, Geschäftsführer von Coach e.V. - Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten)
- Nelli Foumba, Dr. Medard Kabanda und Oumar Diallo von (Jugendliche ohne Grenzen)
- Ghassan Adi und Amin Albitar (Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar, Projekt „Seminarleiter*innen-Ausbildung von und mit Geflüchteten“)
- Judith Feldhoff und Lena Schulte Michels (Projektverantwortliche von transfer e.V.)

Organisatorisches:

- **Tagungsgebühr:** Für Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung vor Ort: **70 €**, Einzelzimmerzuschlag + **10 €**. Fahrtkosten können übernommen werden. Bzgl. einer Ermäßigung kann bei Bedarf Kontakt mit uns aufgenommen werden.
- **Tagungsort:** Jugendbildungsstätte Welper, Rathenastr. 59 a, 45527 Hattingen
- **Anmeldung:**
mit anliegendem Abschnitt bis spätestens zum 26. Oktober 2016 an transfer e.V.

Kontakt:

transfer e.V.

Judith Feldhoff; Michel Roever; Lena Schulte-Michels

Grethenstraße 30, 50739 Köln

Telefon: +49 221 95921-90

Email: feldhoff@transfer-ev.de; roever@transfer-ev.de;

schulte-michels@transfer-ev.de

Internet: www.transfer-ev.de

Kooperationspartner

